DAS BAYERISCHE BAUGEWERBE

AUSBILDUNG IM BAUGEWERBE

Bauinnung Augsburg Elias-Holl

Bauberufe:

Das kann ich werden!

- Was muss ich können?
- Was kann ich verdienen?
- Wer bildet aus?

Ausbildungsplatz / Praktikum gesucht

www.abz-augsburg.de

Herausgeber:
Bauinnung Augsburg Elias-Holl
Stätzlinger Str. 111
86165 Augsburg
Tel.: 0821/34694-0
Fax: 0821/34694-30
E-Mail: info@bauinnung-augsburg.de
www.bauinnung-augsburg.de

Verantwortlich:
Dr. Michael Kögl

Gesamtgestaltung/Layout:
Sabine Müller

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel auf die weiblliche Schreibweise verzichtet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll

Stand: 01/2021

Arbeiten im Baugewerbe — ist das sicher?

Gebaut wird immer!

Die Baubranche gehört nach wie vor zu den größten deutschen Wirtschaftszweigen. Sie leistet rund 4 % des Bruttoinlandsprodukts und bietet mit 800.000 Beschäftigten und rund 75.000 Auszubildenden die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze. Insgesamt erwirtschaften die bundesweit ca. 70.000 Bauunternehmen jährlich einen Umsatz von knapp 100 Milliarden € .

Bauen hat Zukunft!

Heute und in den kommenden Jahren ist der Baubedarf enorm – bei Wohn-, Gewerbe- und öffentlichen Gebäuden, Verkehrswegen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen. Eine zunehmend wichtige Rolle spielt das Bauen im Bestand, also die Modernisierung und Sanierung vorhandener Bauwerke.

Hier geht`s vorwärts!

Facharbeiter am Bau sind Mangelware und deshalb ganz besonders gefragt. Der Bedarf wächst Jahr für Jahr und der talentierte Jung-Handwerker hat in kurzer Zeit die Chance auf der Karriereleiter aufzusteigen. Das Führungspersonal scheidet immer früher aus und macht Platz für den Nachwuchs. So kann der Nachwuchs Handwerker nach wenigen Jahren mehr Verantwortung übernehmen.

Deutsche Baufacharbeiter sind gefragt - weltweit!

Und das mit gutem Grund!
In nur wenigen Ländern wird so gut ausgebildet wie in Deutschland. Um unsere duale Ausbildung – d. h. Praxis in Betrieb und überbetrieblicher Schulung, Theorie in der Berufsschule, beneiden uns viele. **Wer in Deutschland eine solide Ausbildung zum Baufacharbeiter genossen hat, kann auf der ganzen Welt arbeiten.**

Die Bau-Ausbildungsberufe auf einen Blick

Maurer

Beton– und Stahlbetonbauer

Fliesen-, Platten– und Mosaikleger

Stuckateur

Straßenbauer

Wärme-, Kälte– und Schallschutzisolierer

Estrichleger

Weitere Informationen auch auf **www.bauberufe.net**

Feuerungs– und Schornsteinbauer

Brunnenbauer

Trockenbaumonteur

Rohrleitungsbauer

Kanalbauer

Spezialtiefbauer

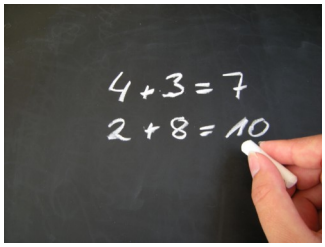
Gleisbauer

Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?

- Gute körperliche Verfassung
- Technisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Beherrschen der Grundrechenarten
- Berechnen von Flächen- und Raummaßen
- Handwerkliches Geschick
- Gute Auffassungsgabe
- Hohe Verantwortungsbereitschaft
- Teamgeist

Worauf wird in meinem Abschlusszeugnis besonders geachtet?

- Gute Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens



- In Mathematik mindestens die Note „ausreichend“

Was sagen Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr zu ihrer Ausbildung?

An meinem Beruf gefällt mir…

…an der frischen Luft zu arbeiten.

…abends zu sehen, was man geschafft hat.

An meinem Beruf gefällt mir…

…jeden Tag neu gefordert zu werden.

...richtig gutes Geld zu verdienen.

An meinem Beruf gefällt mir…

…mich kreativ einbringen zu können.

...Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.

Wo findet meine Ausbildung statt?

1

In deinem Ausbildungsbetrieb
Hier geht`s von Anfang an zur Praxis.

2

Im ABZ Ausbildungszentrum Baugewerbe der Bauinnung Augsburg Elias-Holl

Hier findet für Lehrlinge im Baugewerbe die überbetriebliche Ausbildung statt.

3

In der Berufsschule VI, Haunstetter Str. 59, Augsburg

Hier findet der Berufsschul-unterricht statt.

Wie lange dauert meine Ausbildung?

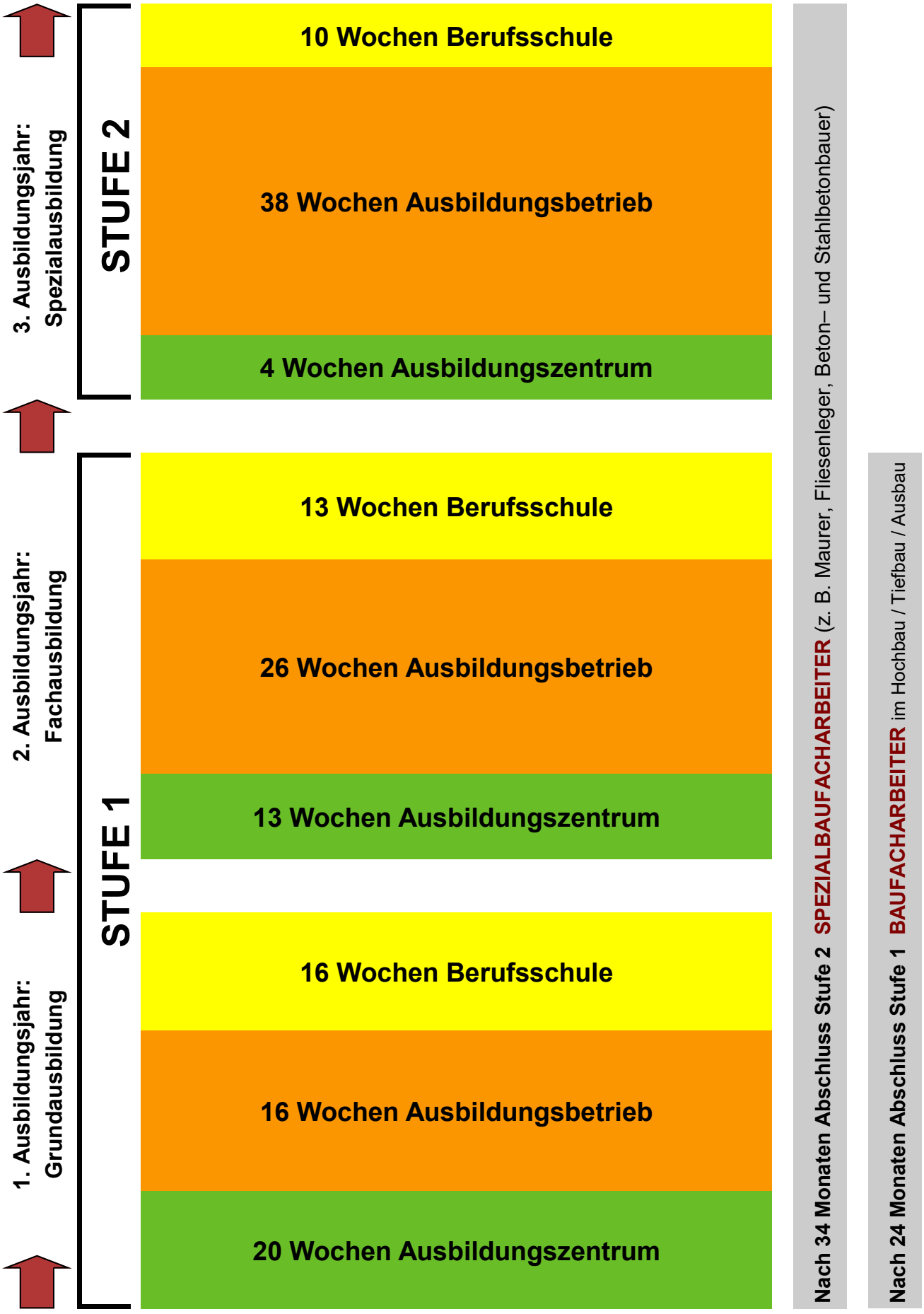
Die Ausbildung in den Bauberufen dauert in der Regel 3 Jahre und verläuft in 2 Stufen:

Die erste Stufe dauert zwei Jahre (1. und 2. Lehrjahr) und dient der beruflichen Grund- und Fachbildung. Sie kann mit der Prüfung als Hochbau-, Ausbau- oder Tiefbaufacharbeiter abschließen.

Zukünftige Gesellen, in der Regelausbildungszeit, legen nach zwei Jahren eine Zwischen-prüfung ab. Immer häufiger sehen Lehrverträge vor, dass nur derjenige in die zweite Stufe kommt, der die Zwischenprüfung mit einem guten Ergebnis abgeschlossen hat.

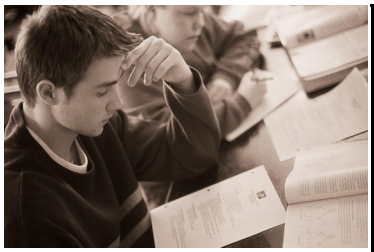
In der zweiten Stufe, die sich über ein Jahr (3. Lehrjahr) erstreckt, erfolgt die Speziali-sierung in dem gewählten Ausbildungsberuf (z. B. Maurer, Straßenbauer). Sie wird mit der Gesellenprüfung in Theorie und Praxis abgeschlossen.

Stufenausbildung in der Bauwirtschaft



Was lerne ich in der Berufsschule?

Der schulische Teil der Ausbildung vermittelt das benötigte Wissen über die richtige Ausführung von Baukonstruktionen, des Feuchteschutzes und der Wärmedämmung von Gebäuden, sowie Grundkenntnisse in der Baustoffkunde und nicht zuletzt in der Sicherheit am Arbeitsplatz. Es werden jedoch nicht nur berufsspezifische Inhalte vermittelt. In den Unterrichtsfächern Politik und Deutsch werden betriebliche, arbeitsrechtliche und politische Aspekte der Berufswelt behandelt.



LF 1	Einrichten einer Baustelle	ca. 20 Stunden
LF 2	Erschließen und Gründen eines Bauwerks	ca. 60 Stunden
LF 3	Mauern eines einschaligen Baukörpers	ca. 60 Stunden
LF 4	Herstellen eines Stahlbetonbauteils	ca. 60 Stunden
LF 5	Herstellen einer Holzkonstruktion	ca. 60 Stunden
LF 6	Beschichten und Bekleiden eines Bauteils	ca. 60 Stunden

Lernfelder (LF) im ersten Ausbildungsjahr (für alle Bauberufe gleich):

Die einzelnen berufsspezifischen Lernfelder (LF) aus dem zweiten und dritten Lehrjahr sind weiter hinten bei den einzelnen Berufen angegeben.

Was lerne ich im Ausbildungs-betrieb und Ausbildungszentrum?

In der Lehre am Bau ergänzen sich Theorie und Praxis perfekt. Das Wissen, das Bau-Azubis in der Berufsschule erworben haben, können diese im Ausbildungsbetrieb direkt in die Praxis umsetzen.

In der überbetrieblichen Ausbildung im ABZ Ausbildungszentrum werden praktische Fähigkeiten vertieft, so dass für die Auszubildenden aller Betriebe ein einheitlicher Ausbildungsstand erzielt werden kann.

Die Zwischen- bzw. Ausbildungsprüfung zum Baufacharbeiter

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet eine zweitägige Prüfung statt. Der theoretische Prüfungsteil besteht aus einer schriftlichen Arbeit mit technologischen, fachmathematischen und zeichnerischen Inhalten aus den Lernfeldern des ersten und zweiten Ausbildungsjahres. Auch das Unterrichtsfach Politik gehört zur schriftlichen Prüfung.

Eine Woche später folgt der praktische Prüfungsteil. In ca. sechs Stunden müssen die Auszubildenden ein Bauteil nach vorgegebener Zeichnung mauern. Mit dem Bestehen des theoretischen und praktischen Prüfungsteils wird der Berufsabschluss „Baufacharbeiter“ erreicht.

Achtung Zwischenprüfung!
Zahlreiche Lehrverträge bestimmen, dass das Bestehen der Zwischenprüfung mit einer bestimmten Note Voraussetzung ist, um vom Betrieb in das dritte Lehrjahr übernommen zu werden!

Die Gesellenprüfung

Am Ende des dritten Ausbildungsjahres werden im eintägigen theoretischen Prüfungsteil die Inhalte schriftlich geprüft, die sich aus den 17 Lernfeldern des Rahmenlehrplans ergeben. Auch im Unterrichtsfach Politik gibt es eine schriftliche Prüfung.

In der kurz darauf stattfindenden praktischen Prüfung erstellen die Prüflinge im ABZ Ausbildungszentrum ein Bauteil nach Plan – ihr Gesellenstück.

Die Gesellenprüfung:
Das muss ich nach 3 Jahren können!

In der Bauhalle des ABZ Ausbildungs-zentrums errichten die Prüfkandidaten ihr Gesellenstück.

Die Arbeitszeit ist knapp bemessen, daher sind alle Prüfungsteilnehmer hoch konzentriert.

Neben der Maßgenauigkeit, Lot und Waage der Mauer, ist die Arbeitsleistung ein wichtiges Prüfkriterium.

Das fertige Gesellenstück wird von der Prüfungskommission kritisch beurteilt und bewertet.

Ausbildungsberufe in Schwaben

Dies sind die häufigsten Berufe im Raum Augsburg.

Die überbetriebliche Ausbildung findet in folgenden Berufen im ABZ Augsburg, AFZ Nördlingen oder BTZ Memmingen statt.

Maurer

Beton– und Stahlbetonbauer

In diesen Berufen findet die überbetriebliche Ausbildung im 1. Lehrjahr im nächstgelegenen Ausbildungszentrum statt. Im 2. +3. Lehrjahr findet die überbetriebliche Ausbildung dann im ABZ Augsburg statt.

Fliesen-, Platten– und Mosaikleger

Stuckateur

In diesen Berufen findet die überbetriebliche Ausbildung im 1. Lehrjahr im nächstgelegenen Ausbildungszentrum statt. Im 2. +3. Lehrjahr findet die überbetriebliche Ausbildung dann im AFZ Nördlingen statt.

Straßenbauer

Wärme-, Kälte– und Schallschutzisolierer

Weitere Infos gibt es auch auf der Seite **www.bauberufe.net**

Maurer

Ein massives Gebäude hält für Generationen. Deshalb sind Maurer gefragt, die neben Geschick und Fachwissen auch Kreativität mit-bringen. Volles Engagement – vom Fundament bis zum obersten Stockwerk.

Maßgenauigkeit

Was haben Maurer zu bieten?

Der Maurerberuf ist der vielseitigste Beruf am Bau. Er ist der Hauptbauhandwerker des Rohbaus und führt bei kleineren Bauprojekten (z. B. Einfamilienhäuser) meist auch die Beton-, Stahlbeton, Estrich-, Putz- sowie Abdichtungs- und Entwässerungsarbeiten aus. Nach den Entwürfen und Plänen von Architekten stellen Maurer das Bauwerk in mehreren Bauabschnitten her. Zunächst betonieren sie das Fundament . Zwischendecken aus Stahlbeton schalen die Maurer ein bzw. stellen sie aus vorgefertigten Stahlbetonplatten her. Die Rohbauwände erstellen sie aus unterschiedlichen Steinmaterialien und –formaten. Daneben verlegen sie Estriche und Platten oder betonieren Stahlbetontreppen. Bei Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten stellen sie Bauschäden und deren Ursachen fest und beheben diese.

Was mache ich als Maurer konkret?

- Herstellen von Mauerwerk
- Schalen, Bewehren und Betonieren
- Montage von Fertigteilen
- Verarbeiten von Putzen

Ausbildungsinhalte an der Berufsschule und im ABZ Augsburg

Lernfelder (LF) im zweiten Ausbildungsjahr

LF 7	Mauern einer einschaligen Wand	ca. 40 Stunden
LF 8	Mauern einer zweischaligen Wand	ca. 80 Stunden
LF 9	Herstellen einer Massivdecke	ca. 80 Stunden
LF 10	Putzen einer Wand	ca. 40 Stunden
LF 11	Herstellen einer Wand in Trockenbauweise	ca. 20 Stunden
LF 12	Herstellen von Estrich	ca. 20 Stunden

Lernfelder (LF) im dritten Ausbildungsjahr

LF 13	Herstellen einer geraden Treppe	ca. 40 Stunden
LF 14	Überdecken einer Öffnung mit einem Bogen	ca. 40 Stunden
LF 15	Herstellen einer Natursteinmauer	ca. 40 Stunden
LF 16	Mauern besonderer Bauteile	ca. 100 Stunden
LF 17	Instandsetzen und Sanieren eines Bauteils	ca. 60 Stunden

Beton– und Stahlbetonbauer

Beton und Stahl sind die modernen Baustoffe schlechthin. Sie halten höchsten Belastungen und den kompliziertesten Anforderungen stand - wenn sie fachgerecht und kompetent eingesetzt werden.

Was haben Beton– und Stahlbetonbauer zu bieten?

Der Beton- und Stahlbetonbauer erstellt im Wohnungsbau Geschossdecken und Treppen. Bei hochkomplizierten Ingenieurbauten wie Brücken, Hallen oder Türmen ist der Beton- und Stahlbetonbauer mit seinem speziellen Können ein gefragter Mann.

Was mache ich als Beton– und Stahlbetonbauer konkret?

- Herstellung von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton
- Herstellen von Schalungen
- Herstellen von Bewehrungen

Eine fertige Treppenschalung.

Herstellen einer Bewehrung.

Ausbildungsinhalte an der Berufsschule und im ABZ Augsburg

Lernfelder (LF) im zweiten Ausbildungsjahr

LF 7	Herstellen einer Stahlbetonstütze	ca. 60 Stunden
LF 8	Herstellen einer Kelleraußenwand	ca. 60 Stunden
LF 9	Mauern einer einschaligen Wand	ca. 80 Stunden
LF 10	Herstellen einer geraden Treppe	ca. 40 Stunden
LF 11	Herstellen einer Massivdecke	ca. 40 Stunden

Lernfelder (LF) im dritten Ausbildungsjahr

LF 12	Herstellen einer Fertigteildecke	ca. 80 Stunden
LF 13	Herstellen einer gewendelten Treppe	ca. 40 Stunden
LF 14	Instandsetzen eines Stahlbetonbauteils	ca. 40 Stunden
LF 15	Herstellen einer Stützwand	ca. 80 Stunden
LF 16	Herstellen eines Binders aus Spannbeton	ca. 40 Stunden

Fliesen-, Platten– und Mosaikleger

Ein guter Fliesenleger besitzt handwerkliches Geschick und lässt sich in der Präzision nicht übertreffen.

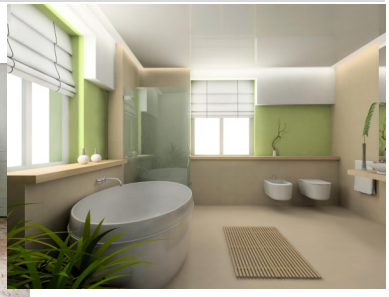
Was haben Fliesen-, Platten– und Mosaikleger zu bieten?

Zuerst wird gerechnet: Wie viele Fliesen braucht man je nach Verlegetechnik für eine bestimmte Fläche? Dann erst geht die Arbeit los. Mit der Herstellung von Ansetz- oder Verlegemörtel, die eine saubere Verbindung zum Untergrund schaffen, mit Schneidegeräten, Trocken- und Nassschneidemaschinen.
Fliesenleger sind aber auch fit in Abdichtungstechniken und im Bau barrierefreier Bäder. Wir kennen uns in der Farblehre und Gestaltung aus, mit Estrichunterputzen, Dünnbett- und Dickbettmethoden. Darüber hinaus können wir Werk- und Detailzeichnungen lesen und eigene Skizzen anfertigen.

Was mache ich als Fliesen-, Platten– und Mosaikleger konkret?

- Gestaltung von Wand– und Bodenflächen innerhalb und außerhalb von Gebäuden
- Verlegen von Fliesen, Platten, Mosaiken, Natur– und Betonwerksteinen
- Herstellen und Vorbereiten von Untergründen

vorher….



nachher!

Ausbildungsinhalte an der Berufsschule und im ABZ Augsburg

Lernfelder (LF) im zweiten Ausbildungsjahr

LF 7	Ansetzen eines Wandbelags	ca. 40 Stunden
LF 8	Herstellen eines gedämmten Fußbodenaufbaus	ca. 60 Stunden
LF 9	Fliesen eines Badezimmers	ca. 60 Stunden
LF 10	Herstellen von Belägen im Schwimmbadbereich	ca. 60 Stunden
LF 11	Herstellen eines Terrassenbelages	ca. 60 Stunden

Lernfelder (LF) im dritten Ausbildungsjahr

LF 12	Bekleiden einer Fassade	ca. 40 Stunden
LF 13	Belegen einer Treppe	ca. 40 Stunden
LF 14	Gestalten einer Eingangshalle	ca. 40 Stunden
LF 15	Bekleiden von Stützen	ca. 40 Stunden
LF 16	Bekleiden von Bodenkonstruktionen	ca. 40 Stunden
LF 17	Modernisieren von Belagkonstruktionen	ca. 90 Stunden

Stuckateur

Ohne Stuckateure würde manches Haus ziemlich alt aussehen. Der Stuckateur ist der Fachmann für Ausbau und Fassaden. Er packt Häuser in einen warmen Vollwärmeschutz-Mantel und gibt Gebäuden und Räumen ein individuelles Gesicht.

Was haben Stuckateure zu bieten?

Ob als Kunsthandwerker oder Trockenbaumonteur, Stuckateure überzeugen durch ihre Vielseitigkeit am Bau. Sie beherrschen das gesamte Leistungsspektrum zur Herstellung und Sanierung von Innen- und Außenputzen und alle Tätigkeiten des Trockenbaus. Im Bereich der Restaurierung alter und erhaltenswerter Bausubstanz tragen sie große Verantwortung. Dabei sind Kreativität und Kunstverständnis gefordert.

Was mache ich als Stuckateur konkret?

- Stuckarbeiten
- Herstellen von Außen– und Innenputz
- Gestaltung von Putzoberflächen
- Restaurierung erhaltenswerter Bausubstanz
- Trockenbauarbeiten und Wärmedämm-Verbundsysteme

linkes Bild - Verputzen einer Innenwand.
rechtes Bild - Einfügen einer Trockenbauwand

Ausbildungsinhalte an der Berufsschule und im ABZ Augsburg

Lernfelder (LF) im zweiten Ausbildungsjahr

LF 7	Putzen eines Wohnraumes	ca. 80 Stunden
LF 8	Putzen einer Außenwand	ca. 40 Stunden
LF 9	Ziehen und Ansetzen eines Stuckprofils	ca. 80 Stunden
LF 10	Erstellen einer Wand in Trockenbauweise	ca. 80 Stunden

Lernfelder (LF) im dritten Ausbildungsjahr

LF 11	Herstellen eines Wärme dämmenden Putzsystems	ca. 40 Stunden
LF 12	Herstellen von Antragstuck	ca. 60 Stunden
LF 13	Erstellen einer Unterdecke in Trockenbauweise	ca. 80 Stunden
LF 14	Erstellen einer Drahtputzkonstruktion	ca. 40 Stunden
LF 15	Sanieren eines Bauteils	ca. 20 Stunden
LF 16	Einbau eines Estrichs	ca. 40 Stunden

Straßenbauer

Was nützt die beste Fahrzeugtechnik ohne leistungsfähiges Verkehrsnetz? Der Ausbau und die Verbesserung der Verkehrswege sind unser Ding. Individuelle Handarbeit, aber auch der Einsatz moderner Maschinen zeichnen unsere Tätigkeit aus.

Was haben Straßenbauer zu bieten?

Unsere Tätigkeit sind der Bau und die Instandhaltung von Straßen, Plätzen, Rollbahnen oder Gleisanlagen. Ob der Boden gepflastert, verlegt oder asphaltiert wird, ob Naturstein oder Beton verbaut wird – unsere Arbeit muss stärksten Belastungen standhalten. Wir arbeiten mit schwersten Maschinen und modernster Technik und sind absolute Profis bei der Wiederverwertung gebrauchter Baustoffe. Überhaupt spielt Umweltschutz eine große Rolle bei uns. So übernehmen wir auch Anpflanzungen rings um gebaute Anlagen. Oder legen beim Bau von Fußgängerzonen attraktive Pflanzenoasen und Ruheplätze an.

Was mache ich als Straßenbauer konkret?

- Herstellen von Pflasterdecken und Plattenbelägen mit Steinen
- Herstellen von Straßendecken aus Beton und Asphalt
- Herstellen von Erdbauwerken und Entwässerungsanlagen
- Aufbereitung und Wiederverwertung gebrauchter Werkstoffe

Ausbildungsinhalte an der Berufsschule

Lernfelder (LF) im zweiten Ausbildungsjahr

LF 7	Bauen einer Erschließungsstraße	ca. 60 Stunden
LF 8	Herstellen eines Erddammes	ca. 80 Stunden
LF 9	Einbauen von Rohrleitungen	ca. 60 Stunden
LF 10	Pflastern einer Fläche mit künstlichen Steinen	ca. 80 Stunden

Lernfelder (LF) im dritten Ausbildungsjahr

LF 11	Bauen einer Asphaltstraße	ca. 100 Stunden
LF 12	Pflastern einer Fläche mit Natursteinen	ca.10 0 Stunden
LF 13	Einbauen einer Fahrbahndecke aus Beton	ca. 40 Stunden
LF 14	Instandsetzen einer Straße	ca. 40 Stunden

Wärme-, Kälte– und Schallschutzisolierer

Die Isolierungen für Rohrleitungen werden von Wärme-, Kälte– und Schallschutzisolierern angefertigt.

Was haben Wärme, Kälte– und Schallschutzisolierer zu bieten?

Ob am Hochbau, an Sanitär-, Heizungs- und Kälteanlagen oder beim Industrieanlagenbau: Fachmännische Wärme-, Kälte, Schall- und Brandschutzisolierungen, aber auch der Trocken- und Akustikbau gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Zur Dämmung gegen Wärme- und Kälteverlust verarbeiten die Isolierer Dämmstoffe in Trennwänden, auf Rohrleitungen, Kanälen, Behältern und Armaturen. Wir fertigen und montieren Isolierverkleidungen, sperren gegen Feuchtigkeit und schirmen gegen Lärm ab. Dem Schutz der Menschen dient auch unsere Arbeit im vorbeugenden Brandschutz.

Was mache ich als Wärme, Kälte– und Schallschutzisolierer konkret?

- Einbauen von Dämmstoffen für den Wärme-, Kälte-, Schall– und Brandschutz sowie für den Akustik– und Trockenbau
- Bearbeiten von Blechen aus Stahl und Nichteisenmetallen sowie Kunststoffen
- Vorfertigen von Formstücken

Ausbildungsinhalte an der Berufsschule

Lernfelder (LF) im zweiten Ausbildungsjahr

LF 7	Dämmen einer Heizungs- und Brauchwasseranlage	ca. 60 Stunden
LF 8	Erstellen einer Trennwand	ca. 40 Stunden
LF 9	Dämmen einer Produktenleitung	ca. 100 Stunden
LF 10	Isolieren einer Rohrleitung für den Kälteschutz	ca. 80 Stunden

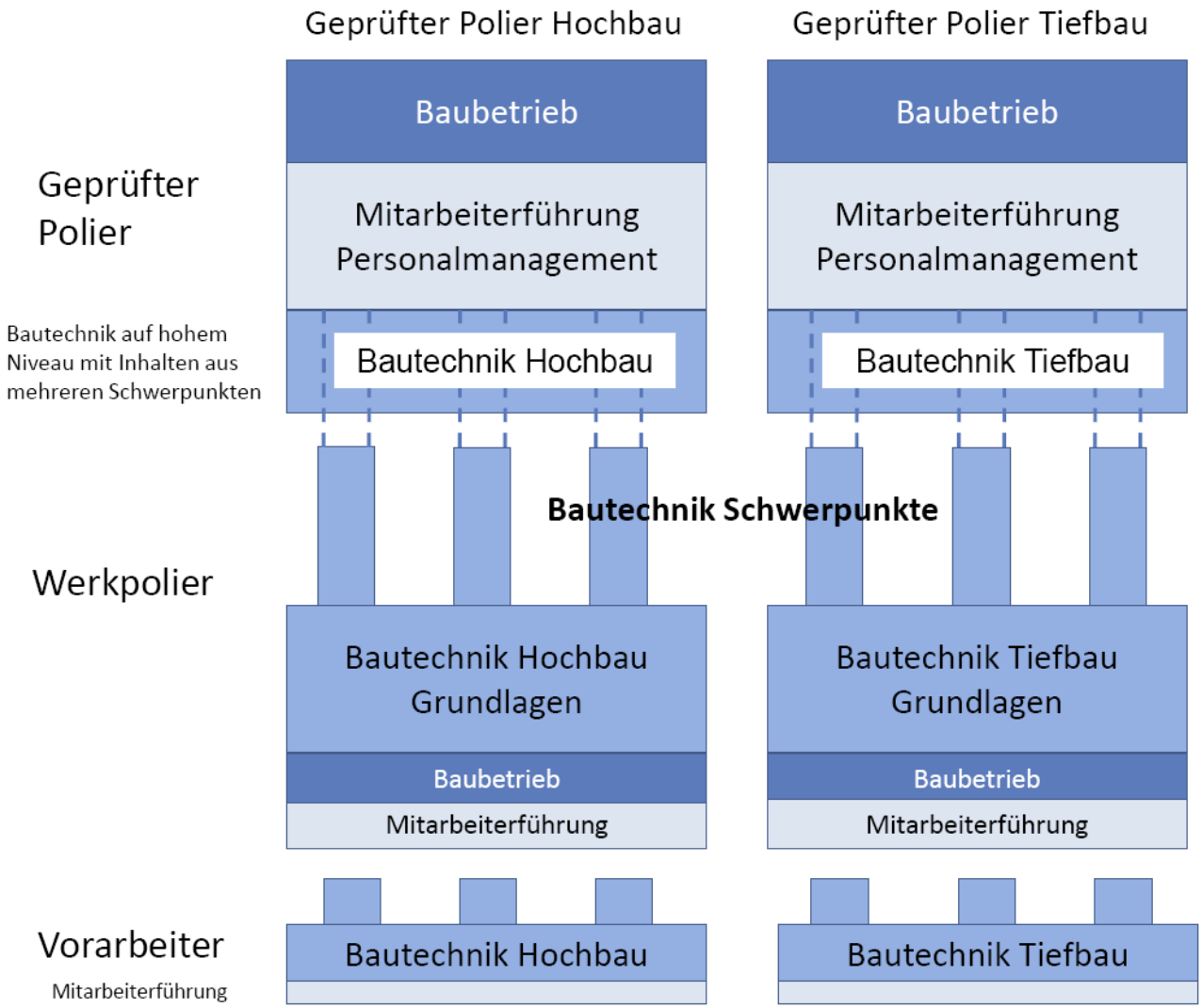
Lernfelder (LF) im dritten Ausbildungsjahr

LF 11	Ausbauen eines Kühlraumes	ca. 60 Stunden
LF 12	Kapseln einer Maschine	ca. 40 Stunden
LF 13	Dämmen einer Lüftungsleitung für den Brandschutz	ca. 80 Stunden
LF 14	Einbauen einer abgehängten Decke	ca. 40 Stunden
LF 15	Sanieren der Dämmung einer Fernwärmeleitung	ca. 60 Stunden

Wie geht es nach der Gesellenprüfung weiter?

Zunächst findet im feierlichen Rahmen die Gesellenfreisprechfeier statt. Der Obermeister spricht nach alter Tradition die Gesellen frei, d. h. sie sind von nun an von ihren Pflichten als Lehrlinge entbunden und werden in den Kreis der Gesellen aufgenommen. Der Innungsbeste seines Faches erhält auf der Freisprechfeier eine besondere Ehrung.

Nach der Ausbildung stehen den Spezial-Baufacharbeitern alle Türen offen. Schritt für Schritt können sie sich ganz nach oben arbeiten: Zum Vorarbeiter, Werkpolier, Geprüften Polier oder Meister.



Nach dem Fachabitur und neuerdings auch nach der Meisterprüfung besteht außerdem die Möglichkeit, ein Hochschulstudium Richtung Architektur oder Bauingenieurwesen aufzunehmen. Der Schritt in die Selbstständigkeit ist eine zusätzliche Perspektive.

In der Meisterschule.

Endlich Selbstständig!

Meister und Poliere haben ähnlich hohe Lebensverdienste wie Akademiker

Die Bundesagentur für Arbeit hat in einer Studie die Einkünfte von Akademikern mit den Einkünften von Meistern und Polieren verglichen. In seinem ganzen Leben verdient ein Akademiker im Durchschnitt 2,0 - 2,3 Mio. EUR, abhängig ob er einen Universitäts– und einen Fachhochschulabschluss hat.

Die Berufsgruppe der Meister und Poliere erzielt durchschnittlich in ihrem Leben einen Verdienst von insgesamt 1,9 Mio. EUR und verdient somit kaum weniger als Akademiker.

Es lohnt sich also abzuwägen, ob ein Studium oder eine Berufsausbildung mit späterer Fortbildung die passende Berufswahl ist.

Aus- und Fortbildungsstätten des bayerischen Baugewerbes:

ABZ

Ausbildungszentrum Baugewerbe der
Bauinnung Augsburg Elias-Holl
Stätzlinger Str. 111
86165 Augsburg

T: 0821/3 46 94-90
F: 0821/3 46 94-94
M: info@abz-augsburg.de

Aus– und Fortbildungszentrum Nördlingen
Kerschensteiner Str. 35
86720 Nördlingen

T: 09081/25970
F: 09081/259725
M: info@bauinnung-donau-ries.de

Bayerische BauAkademie

Bayerische BauAkademie
Ansbacher Str. 20
91555 Feuchtwangen

T: 09852/9002-0
F: 09852/9002-909
M: info@bauakad.de

Was kann ich verdienen?

Ausbildungsvergütungen Baugewerbe

	ab 01.01.2021
1. Lehrjahr	**890,00 € monatlich, brutto**
2. Lehrjahr	**1.230,00 € monatlich, brutto**
3. Lehrjahr	**1.495,00 € monatlich, brutto**

Tariflöhne
nicht allgemeinverbindlich

Auch nach der Ausbildung können sich die Verdienstchancen für Facharbeiter am Bau sehen lassen:

	Stundenlohn, brutto	durchschnittlicher Monatslohn, brutto
	ab 01.01.2021	ab 01.01.2021
Facharbeiter = Geselle mit Berufserfahrung Lohngruppe 3	19,36 €	**3.349,28 €**
Spezialfacharbeiter = Geselle, selbstständig arbeitend Lohngruppe 4	21,16 €	**3.660,68 €**
Vorarbeiter Lohngruppe 5	22,20 €	**3.840,60 €**
Werkpolier Lohngruppe 6	24,30 €	**4.203,90 €**

Hinzu kommen weitere „Finanzspritzen“, wie 13. Monatseinkommen, Urlaubsgeld, zusätzliche Altersversorgung, Erschwerniszulagen sowie steuerfreies Fahr- und Verpflegungsgeld. Und bei 30 Tagen Urlaub im Jahr kann man sich prima erholen.

Tarifgehälter
nicht allgemeinverbindlich

	Gehaltsgruppe A VII	Gehaltsgruppe A VIII
	ab 01.01.2021	ab 01.01.2021
Geprüfte Poliere, Meister	**4.831,00 €**	**5.307,00 €**

EINE VISION AUS 85 KM STAHLSEILEN, ABGESICHERT DURCH DIE VHV.
VON EXPERTEN VERSICHERT
VHV VERSICHERUNGEN
DIE VHV SCHÜTZT BAUBETRIEBE VOR RIESIGEN RISIKEN
Der Hauptbahnhof Berlin ist nicht nur der größte seiner Art, sondern war auch der aufwändigste Bahnhofsneubau Europas. Wer Projekte dieses Formats umsetzt, erwartet auch eine Risiko-Absicherung von Format: Als Bauspezialversicherer bietet die VHV den umfassendsten Haftpflichtschutz für Bauunternehmen am Markt. Egal, ob es sich um Großprojekte oder kleinere Bauvorhaben handelt. Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem VHV-Experten vor Ort: Gebietsleiter Schwaben Stefan Lemke, Tel.: 089.532 99-660, slemke@vhv.de